



Einladung

Indisches Kino in Kiel im Koki (Pumpe), Haßstraße 22 in Kiel Altstadt

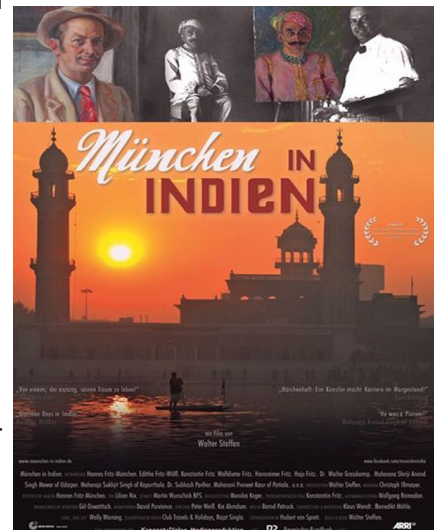
München in Indien Montag, den 9. Dezember 2013 um 18.30 Uhr

Der Dokumentarfilm "MÜNCHEN IN INDIEN" erzählt die Geschichte des Kunstmalers Hannes Fritz (1896 -1981), der mit 28 Jahren sein bürgerliches Leben als Bankbeamter aufgibt, um an der Münchner Akademie der Künste Malerei zu studieren. Er findet Zugang zum Künstlerkreis der "Münchner Schule" mit ihrer postromantischen Prägung und signiert mit Fritz München. Zwischen 1932 und 1937 bereist Fritz München den indischen Subkontinent, wird dabei zum gefragten Hofmaler der Maharajas und gelangt zu Ruhm und Wohlstand.

Aufgrund der zunehmenden Spannungen zwischen Nazi-Deutschland und England kann Fritz München ab Ende 1937 nicht mehr in Indien arbeiten. Er bleibt in Bayern und tritt in die NSDAP ein, in der Hoffnung so an Aufträge zu gelangen - ohne Erfolg.

Zu gleicher Zeit errichten die Nationalsozialisten ihr Terrorregime, verfolgen, inhaftieren und ermorden Tausende politisch Andersdenkender und ‚entartete‘ Künstler. In 22 deutschen Universitätsstädten erheben Bücherverbrennungen die Intoleranz und die Diskriminierung zu geistigen Heldentaten. Überall im Land entstehen Konzentrationslager. 1935 werden die Nürnberger Rassengesetze verabschiedet und Hitler bereitet den zweiten Weltkrieg vor.

Der Maler fällt in kleinbürgerliche Bedeutungslosigkeit und kämpft um das Überleben seiner Familie. Dabei zieht er sich zunehmend in seine indische Fantasiewelt zurück. Dieser innere Rückzug dauert bis zum Tod des Künstlers im Jahr 1981.



*München in Indien, D 2012
Regie, Buch: Walter Steffen. Kamera:
Christoph Ißmayer. Mit: Hannes Fritz-
München, Konstantin Fritz.
90 Minuten. FSK: ab 6*

Im Anschluss an den Film bietet uns das Koki wieder an, den kleinen Saal für ein "Teegespräch" zum Film zu nutzen!